

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Bernhard Wessel, Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl., Bissendorf

Hermann Speth, Dipl.-Hdl. Professor Dr., Wangen im Allgäu

Aloys Waltermann, Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl., Fröndenberg

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

* * * * *

Bildnachweise:

S. 21: Christliches Kinderhospital Osnabrück GmbH, Johannisfreiheit 1, 49074 Osnabrück

S. 21: Schloss Hünnefeld, Clamorallee 1, 49152 Bad Essen

S. 22: ehemalige Apotheke Rosenhof, Lindenstraße 70, 49152 Bad Essen

4., erweiterte und aktualisierte Auflage 2019

© 2011 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

ISBN 978-3-8120-0089-5

Vorwort

Die ärztlichen und pflegerischen Leistungsprozesse in Gesundheitseinrichtungen werden wie eine unsichtbare Hand von finanziellen Bedingungen maßgeblich beeinflusst. Denn ohne eine solide Finanzierung gibt es kein leistungsfähiges Gesundheitssystem. Das Rechnungswesen in einer Gesundheitseinrichtung ist daher weitaus mehr als nur ein Zahlensystem. Es stellt Transparenz her und bewertet die Effektivität von Leistungsprozessen.

- Das vorliegende Lernbuch informiert Sie über Geschäfts- und Leistungsprozesse in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die Inhalte orientieren sich am Rahmenlehrplan für den **Ausbildungsberuf Kaufmann im Gesundheitswesen/Kauffrau im Gesundheitswesen** mit den fachspezifischen **Rechnungswesen-Anteilen** aus allen Lernfeldern.
- Die Vorschriften der **Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV)** und des **Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG)** im Kontext des **Fallpauschalensystems** sind zentraler Gegenstand des Lernbuchs. In Grundzügen werden auch **Geschäftsprozesse bei ambulanten ärztlichen Leistungen** berücksichtigt.
- Das System der Krankenhausabrechnung wird mit dem pauschalierenden Entgeltsystem für psychiatrische und psychosomatische Krankenhausleistungen (**PEPP-Entgeltsystem**) vervollständigt. Aus dem weiten Spektrum der Rehabilitation werden vorzugsweise die Finanzierung und Leistungsabrechnung in der **stationären medizinischen Rehabilitation** angesprochen.
- Themen der Pflegewirtschaftslehre sind die ambulante und vollstationäre Pflegeabrechnung sowie die Pflegebuchführung gemäß **Pflege-Buchführungsverordnung (PBV)**.
- **Buchführung** sowie **Kosten- und Leistungsrechnung** sind die beiden Hauptbereiche des Rechnungswesens. Die Erfolgs- und Kostenstrukturen von Krankenhaus und Pflegeheim werden mit dem Unternehmensergebnis und dem Betriebsergebnis auf den Punkt gebracht. Der **Jahresabschluss** im Krankenhaus und die **Investitionsfinanzierung** werden ausführlich thematisiert.
- Neben dem Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen bietet das Lernbuch den **Fachoberschulen, beruflichen Gymnasien** und **Fachschulen** mit dem **Schwerpunkt Gesundheitswirtschaft** ein grundlegendes Wissen im Rechnungswesen und Kostenmanagement.
- Die **didaktisch aufbereitete Darstellung** der Lerninhalte fördert mit unterstützenden grafischen Elementen, vielen praxisbezogenen Beispielen und Buchungsbelegen den Lernerfolg. Ohne buchhalterische Vorkenntnisse ist dieses Lernbuch auch für den **Anfängerunterricht** geeignet.
- Die **Übungsaufgaben** am Ende einer Lerneinheit tragen dazu bei, Gelerntes auf vergleichbare Sachverhalte zu übertragen. Einfache fallbezogene Übungen können von der Lehrkraft auch als problematisierender Unterrichtseinstieg genutzt werden.

Ergänzend zum Rechnungswesen werden in Verbindung mit dem Fachbuch „Betriebswirtschaft für Gesundheitsberufe mit gesamtwirtschaftlichen Aspekten“ (Merkur-Buch BN 0667) **alle Lernfelder des Ausbildungsberufs Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen** angesprochen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Lehr- und Lernerfolg!

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Geschäftsprozesse buchhalterisch erfassen und auswerten

1	Grundlagen des Rechnungswesens	15
1.1	Begriff und Aufgaben der Buchführung	15
1.2	Bereiche des Rechnungswesens	17
1.3	Gesetzliche Grundlagen der Buchführung	18
1.4	Buchführungsverordnungen im Gesundheitswesen	18
1.5	Modellunternehmen für das betriebliche Rechnungswesen	20
1.6	Buchführung als grundlegender Teil des Rechnungswesens	22
1.7	Einführung in die Buchführung über das Konto Kassenbestand	24
2	Inventur, Inventar und Bilanz	30
2.1	Inventur und Inventar	30
2.1.1	Ordnungsmäßige Inventur	30
2.1.2	Verfahren der Inventur	31
2.1.3	Begriff, Form, Inhalt und Aufbau des Inventars	33
2.2	Bilanz	37
2.2.1	Gesetzliche Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz	37
2.2.2	Wertveränderungen der Bilanzposten durch Geschäftsvorfälle	42
3	Bestandskonten	46
3.1	Von der Bilanz zu den Konten	46
3.2	Buchungen auf Aktivkonten (Vermögenskonten)	48
3.2.1	Buchungsregeln für Aktivkonten	48
3.2.2	Überleitung zum System der doppelten Buchführung	49
3.3	Buchungen auf Passivkonten (Kapitalkonten)	51
3.4	Buchung von Geschäftsvorfällen im System der doppelten Buchführung	52
3.5	Eigenkapitalkonto als Passivkonto	54
3.6	Buchungssatz	57
3.6.1	Einfacher Buchungssatz	57
3.6.2	Zusammengesetzter Buchungssatz	63
3.7	Eröffnungsbilanzkonto und Schlussbilanzkonto	64
4	Erfolgskonten	70
4.1	Erträge und Aufwendungen	70
4.2	Buchungen auf den Erfolgskonten	71
4.3	Buchungsregeln für Erfolgskonten	73
4.4	Beispiele für Buchungen auf den Erfolgskonten	73
4.5	Abschluss der Erfolgskonten	77
4.5.1	Abschluss der Erfolgskonten über das Gewinn- und Verlustkonto	77
4.5.2	Geschäftsgang mit Bestands- und Erfolgskonten	79
5	Organisation der Buchführung	88
5.1	Bücher der Finanzbuchhaltung	88
5.1.1	Grundbuch und Hauptbuch	88
5.1.2	Zusammenhang von Beleg, Grundbuch und Hauptbuch	89
5.1.3	Nebenbücher	89
5.1.4	Personenkten – Debitoren- und Kreditorenkonten	90

5.2	Einführung des Kontenrahmens	91
5.2.1	Vom Kontenrahmen zum Kontenplan	91
5.2.2	Aufbau des Kontenrahmens der Krankenhaus-Buchführungsverordnung	91
5.2.3	Inhalte der Kontenklassen	94
6	Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	97
6.1	Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	97
6.2	Berechnung der Umsatzsteuer	99
6.3	Steuerbare Umsätze im Krankenhaus	101
6.4	Buchung der Umsatzsteuer	103
6.5	Ermittlung und Buchung der Zahllast	104

Teil 2: Wirtschaftliche Sicherung von Krankenhäusern

1	Das Gesundheitswesen als staatliche Gemeinschaftsaufgabe	109
2	Ausgestaltung der Krankenhausfinanzierung	109
2.1	Grundsätze des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG)	109
2.2	Abgrenzung der Wirtschaftsgüter	111
2.3	Finanzierungsquellen und Finanzierungsformen	113
2.3.1	Finanzierung über öffentliche Förderung	113
2.3.2	Finanzierung über Pflegesätze bzw. über das Krankenhausbudget	114
2.4	Bemessung der notwendigen Fördermittel	118
2.4.1	Herkömmliche Berechnungsmethoden	118
2.4.2	Investitionsbewertungsrelationen als neues Finanzierungsinstrument	119
3	Strukturen der Krankenhausversorgung	122
3.1	Aufstellung der Krankenhauspläne	122
3.2	Entwicklungen der Krankenhauslandschaft	125

Teil 3: Berechnungen und Buchungen in Sachbereichen des Krankenhauses

1	Vorräte beschaffen und verbrauchen	128
1.1	Vorratsbeschaffungen kalkulieren und Vorratseinkäufe buchen	128
1.2	Erfassung des Verbrauchs beim bestandsrechnerischen Verfahren	130
1.3	Erfassung des Verbrauchs beim aufwandsrechnerischen Verfahren	133
2	Anlagegüter beschaffen und abschreiben	138
2.1	Beschaffung von Sachanlagegütern	138
2.2	Buchung von Fördermitteln nach Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	140
2.3	Abschreibungen von Wirtschaftsgütern	144
2.3.1	Zweck der Abschreibungen	144
2.3.2	Berechnungsmethoden der Abschreibung	145
2.3.3	Abschreibung nach Steuerrecht	148
2.3.4	Erfolgswirksame und neutralisierte Aufwendungen aus Abschreibungen	149
2.3.5	Abschreibungen im Geschäftsbereich umsatzsteuerpflichtiger Leistungen	151
2.4	Bewertung geringwertiger Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	158
2.4.1	Bewertung geringwertiger Wirtschaftsgüter nach Steuerrecht	158
2.4.2	Bewertung geringwertiger Wirtschaftsgüter nach KHBV	160
2.4.2.1	Grundlegendes	160

2.4.2.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter in der Krankenhausbuchführung	161
2.4.2.3	GWG-Sammelposten in der Krankenhausbuchführung	164
2.5	Verkauf gebrauchter Anlagegüter	165
2.5.1	Berechnung des Buchwertes	165
2.5.2	Anlageabgang im Fördermittelbereich	165
2.5.3	Buchungen beim Ausscheiden von Anlagegütern	166
3	Personalaufwendungen	170
3.1	Berechnung der Arbeitsentgelte	170
3.1.1	Aufbau der Lohn- und Gehaltsabrechnung	170
3.1.2	Berechnung der Lohnsteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer	171
3.1.3	Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge	173
3.1.4	Lohn- und Gehaltsabrechnung	176
3.2	Buchung von Personalaufwendungen	178
3.2.1	Organisation der Lohn- und Gehaltsabrechnung	178
3.2.2	Buchung der Grundfälle bei Lohn- und Gehaltszahlungen	179
3.2.3	Informationstechnische Unterstützung der Entgeltabrechnung	181
3.2.4	Buchung vermögenswirksamer Leistungen	184

Teil 4: Dienstleistungen in der Krankenversorgung abrechnen

1	Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung	187
2	Abrechnung in der ambulanten Versorgung	189
2.1	Kassenärztliche Versorgung	189
2.1.1	Selbstverwaltung der kassenärztlichen Versorgung	189
2.1.2	Einheitlicher Bewertungsmaßstab	192
2.1.3	Vertragsärztliche Vergütung	193
2.1.4	Leistungskomplex hausärztliche „Versichertenpauschale“	197
2.2	Privatärztliche Leistungen	199
2.3	Medizinisches Versorgungszentrum	204
3	Abrechnung von allgemeinen Krankenhausleistungen	206
3.1	Allgemeine Krankenhausleistungen	206
3.2	Grundstruktur und Ziele des Fallpauschalensystems	207
3.3	Klassifizierung von diagnoseorientierten Fallpauschalen (DRG)	211
3.4	DRG-Abrechnung	218
3.4.1	DRG-Behandlungsfall bei Regelverweildauer	218
3.4.2	DRG-Behandlungsfälle außerhalb der Regelverweildauer	220
3.4.3	DRG-Behandlungsfall mit Verlegung	221
3.4.4	DRG-Abrechnung bei Fallzusammenführung	222
3.5	Fallpauschalen für Hauptabteilungen und Belegabteilungen	228
3.6	Leistungskennziffern Case-Mix, Case-Mix-Index und effektiver Case-Mix	234
3.7	DRG-Erlösbudget als Rahmenvereinbarung	236
3.8	Ambulante Versorgungsformen im Krankenhaus	238
4	Entgeltsystem für psychiatrische und psychosomatische Krankenhausleistungen	242
4.1	Grundstruktur eines pauschalierenden Vergütungssystems	242
4.2	PEPP-Entgeltkatalog mit aufwandsgleichen Fallgruppen	243
4.3	Entgeltberechnung mit dem PEPP-Entgeltkatalog	245
4.4	Fallzusammenführung	247

Teil 5: Jahresabschluss im Krankenhaus

1	Aufstellung des Jahresabschlusses	249
2	Erfassung von Inventurdifferenzen	249
3	Bewertung	250
3.1	Einfluss der Bewertung auf Bilanz und Erfolgsrechnung	250
3.2	Bewertung und Abschreibung von Forderungen	251
3.2.1	Bewertung von Forderungen	251
3.2.2	Buchungen bei der Abschreibung von Forderungen	252
3.3	Bewertung von Rückstellungen	253
3.3.1	Begriff Rückstellungen	253
3.3.2	Bildung von Rückstellungen	254
3.4	Bewertung von unfertigen Leistungen bei Überliegern	258
4	Periodengerechte Erfolgsermittlung	262
4.1	Nachträgliche Zahlung – Andere sonstige Verbindlichkeiten und Andere sonstige Forderungen	262
4.1.1	Problemstellung	262
4.1.2	Buchhalterische Darstellung	262
4.2	Zahlung im Voraus – Aktive Rechnungsabgrenzung und Passive Rechnungsabgrenzung	265
4.2.1	Problemstellung	265
4.2.2	Buchhalterische Darstellung	266
5	Bestandteile des Jahresabschlusses	269
5.1	Überblick	269
5.2	Bilanz	269
5.3	Gewinn- und Verlustrechnung	273
5.4	Anhang mit Anlagennachweis	276
6	Analyse und Kritik des Jahresabschlusses	279
6.1	Begriff und Ziele der Jahresabschlussanalyse	279
6.2	Auswertung der Bilanz	280
6.2.1	Strukturbilanz	280
6.2.2	Bilanzkennzahlen zur Kapitalausstattung (Finanzierung)	283
6.2.3	Bilanzkennzahlen zur Anlagenfinanzierung (Investierung)	285
6.2.4	Bilanzkennzahlen zum Vermögensaufbau (Konstitution)	287
6.2.5	Bilanzkennzahlen zur Zahlungsfähigkeit (Liquidität)	288
6.3	Auswertung der Erfolgsrechnung	292
6.3.1	Ausgangsdaten	292
6.3.2	Kennzahlen der Rentabilität	293

Teil 6: Investitionen finanzieren

1	Investitionsanlässe	297
1.1	Begriffe Investition und Finanzierung	297
1.2	Zusammenhang zwischen Investition und Finanzierung	297
1.3	Arten von Investitionsanlässen	298
2	Finanzierungsmöglichkeiten	300
2.1	Überblick über die Formen der Finanzierung	300

2.2	Beteiligungsfinanzierung	301
2.2.1	Begriff Beteiligungsfinanzierung	301
2.2.2	Beteiligungsfinanzierung bei der KG	302
2.2.3	Beteiligungsfinanzierung bei der GmbH	303
2.2.4	Beurteilung der Beteiligungsfinanzierung	304
2.3	Kreditfinanzierung	305
2.3.1	Begriff Kreditfinanzierung	305
2.3.2	Bankdarlehen	306
2.3.3	Kontokorrentkredit (Dispositionscredit)	308
2.4	Leasing (Sachmittelkreditfinanzierung)	311
2.4.1	Begriff Leasing	311
2.4.2	Beurteilung des Leasings	312
2.5	Beurteilung der Kreditfinanzierung	312
2.6	Selbstfinanzierung	313
3	Kreditsicherheiten	316
3.1	Begriff und Arten der Kreditsicherung	316
3.2	Bürgschaft	316
3.3	Zession	317
3.4	Sicherungsübereignung	318
3.5	Verpfändung (Lombard)	319
3.6	Grundschuld	319
3.7	Hypothek	321

Teil 7: Finanzierung und Leistungsabrechnung in der Rehabilitation

1	Leistungsgruppen und Kostenträger	323
2	Finanzierung von stationären Rehabilitationseinrichtungen	324
3	Leistungsvergütung in der stationären Rehabilitation	325
4	Zuzahlungsmodalitäten bei stationären Rehabilitationsleistungen	326

Teil 8: Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern (Kosten- und Leistungsrechnung)

1	Allgemeines zur Kosten- und Leistungsrechnung	331
1.1	Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens	331
1.2	Zusammenhang zwischen Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung und Betriebsstatistik	333
1.3	Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens	335
2	Ziele und Begriffe der Abgrenzungsrechnung	338
2.1	Problemstellung	338
2.2	Inhaltliche Abgrenzung zwischen Aufwendungen und Kosten	338
2.3	Kalkulatorische Kosten	339
2.3.1	Zweck und Umfang der kalkulatorischen Kosten	339
2.3.2	Anderskosten	340
2.3.3	Zusatzkosten	342

2.4	Inhaltliche Abgrenzung zwischen Erträgen und Leistungen	344
2.5	Unternehmensergebnis, Betriebsergebnis und neutrales Ergebnis	345
2.6	Tabellarische Abgrenzungsrechnung	346
2.6.1	Abgrenzungsrechnung im Zweikreissystem	346
2.6.2	Abgrenzungsrechnung in tabellarischer Form	348
2.6.3	Abgrenzungsrechnung mit unternehmensbezogenen Abgrenzungen und kostenrechnerischen Korrekturen	349
2.6.4	Auswertung der Ergebnistabelle	352
3	Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung	357
4	Vollkostenrechnung	358
4.1	Teilbereiche der Kostenrechnung	358
4.2	Kostenartenrechnung	358
4.2.1	Kostenarten nach der Zurechenbarkeit auf Kostenträger	358
4.2.2	Kostenarten bei Beschäftigungsänderungen	359
4.2.3	Kostenarten nach der zeitlichen Erfassung	361
4.2.4	Kostenarten gemäß gesetzlicher Krankenhausfinanzierung	362
4.3	Grundlagen der Kostenstellenrechnung	363
4.3.1	Begriff und Aufgaben der Kostenstellenrechnung	363
4.3.2	Bildung von Kostenstellen	364
4.3.3	Arten von Kostenstellen	366
4.4	Kostenstellenrechnung mit dem Betriebsabrechnungsbogen	367
4.4.1	Begriff und Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens	367
4.4.2	Stelleneinzelkosten und Stellengemeinkosten	368
4.4.3	Aufstellung eines einstufigen Betriebsabrechnungsbogens	369
4.4.4	Aufstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens	371
4.4.5	Betriebsabrechnungsbogen nach der Leistungs- und Kalkulationsaufstellung	372
4.5	Kostenträgerrechnung	378
4.5.1	Allgemeines zur Kostenträgerrechnung	378
4.5.2	Kalkulationsmethoden	380
5	Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)	382
5.1	Unterscheidung zwischen Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung	382
5.2	Aufbau der Deckungsbeitragsrechnung	382
5.3	Einstufige Deckungsbeitragsrechnung	383
5.4	Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung	383
5.5	Ermittlung der Gewinnschwelle mit der Deckungsbeitragsrechnung	387
5.6	Ermittlung der Gewinnschwelle in der Gesamt- und Stückbetrachtung	390

Teil 9: Pflegebuchführung und Pflegekostenrechnung

1	Pflegeversicherung	396
1.1	Pflegebedürftigkeit	396
1.2	Finanzierung und Leistungen der Pflegeversicherung	398
2	Pflegebuchführung	401
2.1	Anwendungsbereich der Pflegebuchführung	401
2.2	Anforderungsspektrum der Pflegebuchführung	402
2.3	Befreiungen von der Pflege-Buchführungsverordnung	403

3	Vergütung und Abrechnung von Pflegeleistungen	405
3.1	Grundsätze vertraglicher Vergütungsregelungen	405
3.2	Ambulante Pflegeleistungen	406
3.2.1	Vergütung von ambulanten Pflegeleistungen	406
3.2.2	Abrechnung und Buchung von ambulanten Pflegeleistungen	407
3.2.3	Abrechnung von Kombinationsleistungen	408
3.3	Vollstationäre Pflegeleistungen	409
3.3.1	Verträge über die pflegerische Versorgung	409
3.3.2	Personalbemessung im Pflegebereich	409
3.3.3	Gesamtheimentgelt	411
3.3.4	Ermittlung des Einrichtungseinheitlichen Eigenanteils	412
3.4	Versorgung und Vergütung im Pflegeheim „Seniorenresidenz Rosenhof KG“	413
3.4.1	Versorgungsvertrag und Pflegesatzvereinbarung	413
3.4.2	Abrechnung und Buchung von vollstationären Pflegeleistungen für Selbstzahler	414
3.4.3	Abrechnung und Buchung von vollstationären Pflegeleistungen bei Rentenabtretung	416
3.4.4	Abrechnung und Buchung von vollstationären Pflegeleistungen bei Sozialhilfeempfängern	417
4	Kosten- und Leistungsrechnung in der stationären Pflege	422
4.1	Anforderungen der Pflege-Buchführungsverordnung und des Sozialgesetzbuchs XI	422
4.2	Vergütung von stationären Pflegeleistungen	422
4.3	Kostenträgerrechnung in einer Pflegeeinrichtung	423
4.4	Kalkulation der Entgelte in den Leistungsbereichen des Sozialgesetzbuchs XI	427
4.5	Pflegesatzverhandlungen	428
5	Kontenrahmen nach Anlage 4 der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) – Auszug und Erweiterungen –	431
	Stichwortverzeichnis	435
	Kontenrahmen nach Anlage 4 der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) – Auszug und Erweiterungen – im Anhang des Buches	